Aus Schweizer Besitz.

Am 24. Juni findet in der Galerie Helbing in München die Versteigerung einer Kollektion gotischer und Renaissance-Kunstgegenstände sowie alter Schweizer Glasgemälde aus Schweizer Besitz statt.

Neben der Holzplastik, die unter vielen guten einige höchst interessante und sehr bemerkenswerte Werke aufweist, dürften den Sammler die Möbel und übrigen Einrichtungsgegenstände interessieren. Ein besonderer Vorzug der Sammlung besteht darin, daß sämtliche Gegenstände alt und echt sind. Der weitaus größte Teil befindet sich auch in einem sehr guten Zustand. Besonders hervorzuheben wären die gotischen Tische, Klappstühle, Truhen und Kassetten. Die Mehrzahl dieser Objekte ist in Kerbschnittmanier verziert. Die kleinen gotischen Holzkassetten, die in guter Qualität nur mehr ganz selten im Handel vorkommen, sind in dieser Sammlung mit mehreren Stücken vertreten, darunter mit einigen von

Fig. 4. Schweizer Bäuerin. Schnitzarbeit.

ganz besonderer Schönheit und mannigfachem Reiz der Darstellung. Ferner enthält die Sammlung mehrere Deckenfriese in gotischer Flachschnitzerei, eine in gleicher Manier verzierte und in Gitterart durchbrochene Türe u. a. m., so daß daraus eine vollkommene Zimmereinrichtung geschaffen werden kann.

Den genannten Objekten reihen sich noch mehrere sehr bemerkenswerte Kunstgegenstände an. Dieselben sind zum Teil von schweizerischen Künstlern selbst gefertigt, oder dadurch für die Schweiz besonders interessant, daß sie in kulturhistorischer oder familiengeschichtlicher Hinsicht auf die Schweiz Bezug haben. Erwähnt seien hier nur das Reiseetui mit dem Wappen der Füßli von Zürich, sowie das Kelchglas mit dem Wappen Reichlin von Meldegg.

Außer dieser Sammlung gelangt noch eine größere Anzahl alter Schweizer Glasgemälde zur Versteigerung. Es ist erfreulich, auch hier erwähnen zu können, daß es sich um durchaus gute, echte Scheiben handelt. Sowohl bei den frühen Stücken des 15. Jahr-

Fig. 5. Buttenmann. Um 1600.

hunderts, als auch bei den späteren Epochen finden sich einige ganz hervorragend schöne und seltene Scheiben,

Fig. 6. Mädchen mit Kerze.

die würdig sind, ihren Platz in den Sammlungen guter Kenner zu finden. Neben Wappenscheiben verschiedener